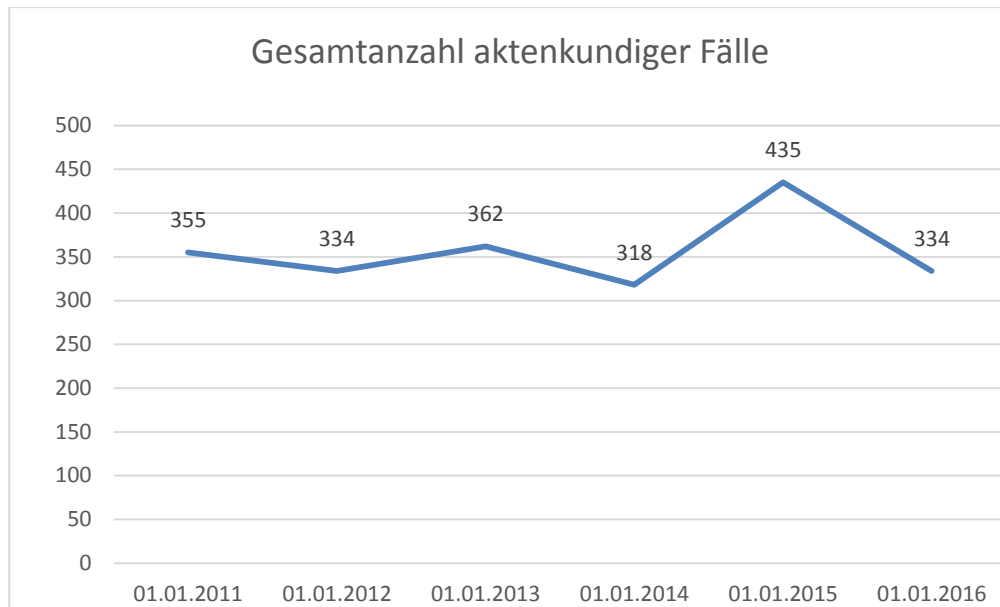


Nachsorgeprojekt Chance / Auswertung der Statistik 2016

1. Entwicklung der Fallzahlen

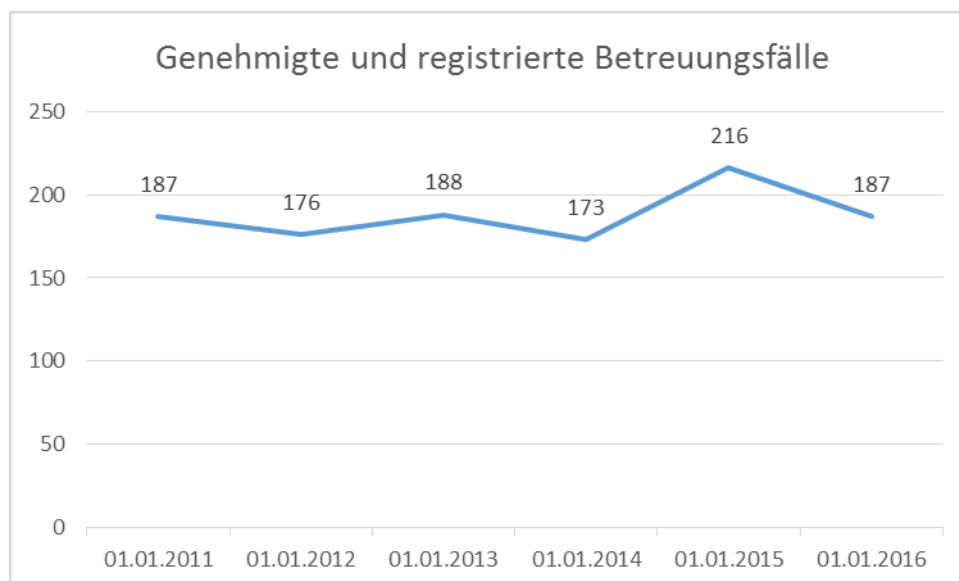
1.1 Aktenkundige Fälle

In 2015 wurde mit 435 registrierten Fällen der höchste Stand seit 2010 erreicht. Im Jahr 2016 waren die aktenkundigen Fälle jedoch wieder rückläufig.



1.2 Genehmigte Nachsorgevereinbarungen

Mit 216 Nachsorgevereinbarungen wurde im Vorjahr der höchste Stand in den letzten 5 Jahren erreicht. Auch hierbei ist im Jahr 2016 ein Rückgang auf 187 Fälle zu verzeichnen.



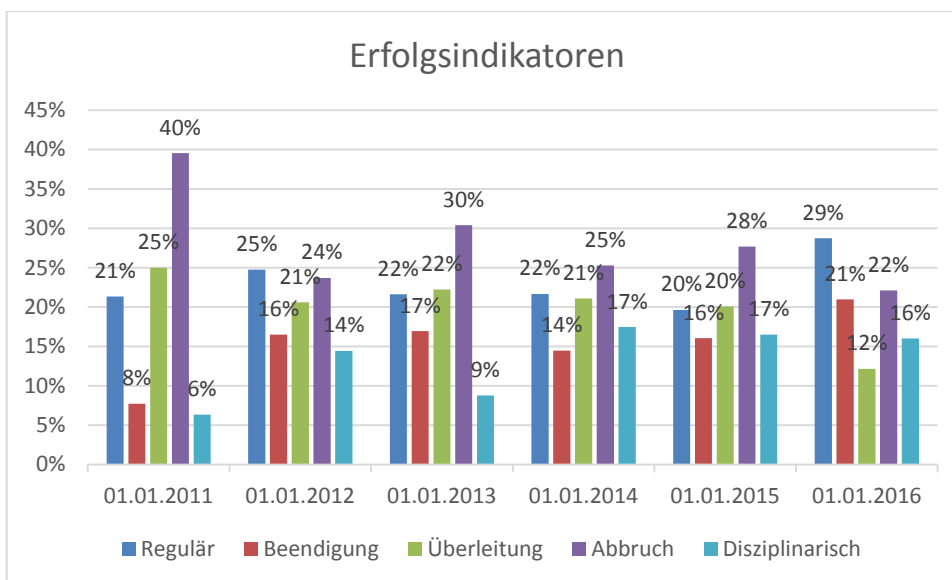
1.3 Entwicklung der Fallzahlen und Interventionen des Netzwerkes

Auf Grundlage einer Sonderauswertung der Daten (vereins- und anstaltsbezogener Vergleich 2013/2014) wurden von der Steuerungsgruppe weitere Maßnahmen erörtert. Neben der persönlichen Kontaktaufnahme mit den Akteuren in unseren Vereinen erfolgten auch Besuche einzelner JVA's. Diese Interventionen zeigten im Jahr 2015 Wirkung. Im Jahr 2016 konnte diese positive Tendenz jedoch nicht aufrechterhalten werden. Die Effekte der Integrationsvereinbarung müssen beobachtet werden. Im Falle einer konformen Umsetzung müssten die Fallzahlen steigen.

2. Erfolgsindikatoren

2.1 Betreuungsabschlüsse in Prozent

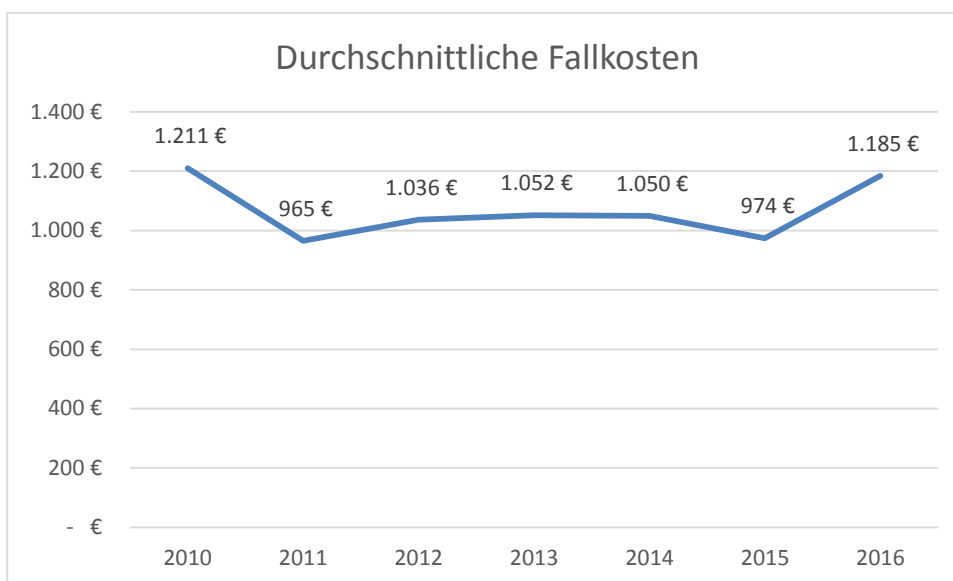
Die Quote der zusammengefassten positiven Betreuungsabschlüsse (also „Regulär“, „Beendigung“ und „Überleitung“) ergab für 2016 einen Wert von 62%. Die Quote der positiven Betreuungsabschlüsse blieb seit 2010 in einer Bandbreite von 54% bis 62% relativ konstant. Auffällig ist in 2015 der Anstieg im Bereich „Abbruch“ von 2014 mit 25% auf 2015 mit 28%. Erfreulich sind die regulären Abschlüsse, welche von 20% im Jahr 2015 auf 29% im Jahr 2016 gestiegen sind.



3. Kostenentwicklung

3.1 Durchschnittliche Fallkosten (abgerechnete Betreuungsfälle)

Die durchschnittlichen Fallkosten waren in den letzten Jahren relativ konstant und haben sich in 2014 zum Vorjahr nur minimal verringert. In 2015 sind die durchschnittlichen Fallkosten erneut gefallen. Im Jahr 2016 lasst sich jedoch, trotz der sinkenden Fallzahlen, ein deutlicher Anstieg der Kosten verzeichnen. Dies könnte jedoch mit den gestiegenen positiven Betreuungsabschlüsse in Zusammenhang gebracht werden, welche durch ein höheres Betreuungssetting zustande kommen.



3.2 Ausschöpfung der Zuschussmittel

Die Buchhaltung für das Nachsorgeprojekt weist zum 31.12.2016 Kosten in Höhe von 241.919,08 € aus. Darin enthalten sind 24.000,- € für die Steuerungsgruppe des Netzwerkes und 2.883,50 € für die Verwaltungskosten des Chance e.V.

Zur Zuschusssumme (285.905,21 €) ergibt sich eine Differenz von 44 T€. Die geplante Zuschusssumme von 290.000 € wurde vom JM gekürzt wegen einer Verrechnung mit dem Vorjahr. Durch die Erhöhung der Fachleistungsstundensatzes und der Erhöhung der Overheadkosten der Steuerungsgruppe auf 24.000 € seit 01.01.2015 ist eine geringere Differenz von den Gesamtkosten zur Zuschusssumme entstanden.